Wings of Help
...damit Hilfe Flügel bekommt

Jahresbericht 2018

Luftfahrt ohne Grenzen e.V.
Wings of Help

Vorwort

„LOG“ ist ein Code, der im wahrsten Wortsinn beflügelt. Das Kürzel bezeichnet die erfolgreiche Arbeit eines Vereins, der sich in den 15 Jahren seines Bestehens auf seinen „Wings of Help“ als international operierendes Netzwerk zu einem unverzichtbaren Partner leistungsfähiger Hilfsorganisationen aufgeschwungen hat.

Der Journalist Stefan Aust hat dieses verdienstvolle Werk von Luftfahrt ohne Grenzen einmal ein „fliegendes Transportunternehmen der Menschlichkeit“ genannt. Das ist treffend, aber es beschreibt nur eines, wenn auch wesentliches Segment der LOG-Aktivitäten. Nicht weniger bedeutsam ist ein anderes: Fundraising – die Mittelbeschaffung als Grundlage jeglicher Hilfe. Und schließlich kommt noch die Bereitschaft der von dieser Idee inspirierten Menschen hinzu, sich tatkräftig und bedingungslos mit persönlichem Engagement einzubringen.

Wir sind stolz darauf, ein Teil dieser einzigartigen Idee zu sein, die Vereinspräsident Frank Franke initiiert hat, und die heute von unzähligen Helfern mitgetragen wird. Denn den aus enger Kooperation mit der Luftverkehrsbranche gewonnenen Erfolg unseres Familienunternehmens begreifen wir seit langem als Verpflichtung, der Gesellschaft etwas zurückzugeben. Wir „Heinemänner“ widmen uns in unserem Alltagsgeschäft überwiegend den schönen Dingen des Lebens, mit denen wir Reisende in unseren Duty Free Shops erfreuen. Das weckt in uns und vielen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Wunsch, die existenzielle Not derer zu lindern, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen.

Uns ist es z.B. ein Anliegen, Geflüchteten den Aufenthalt in unserer Stadt Hamburg zu erleichtern und damit einen Beitrag für die Integration von Menschen zu leisten, die fast alles verloren haben. Viele Heinemann-Mitarbeiter engagieren sich seit einigen Jahren verstärkt in unserer direkten Nachbarschaft, wo die Not hautnah erlebbar ist. Naturgemäß sind die Möglichkeiten der persönlichen Hilfe vor Ort begrenzt. Deshalb unterstützen wir Luftfahrt ohne Grenzen, denn der Verein ermöglicht uns das Engagement auch über lokale Grenzen hinweg.

Aktuell konzentriert sich dessen Hilfe u. a. auf Menschen in Flüchtlingslagern des türkisch-syrischen Grenzgebietes sowie rund um Mossul und Erbil im Irak. Unseren ganzen Respekt verdient die Risikobereitschaft des LOG-Teams, das regelmäßig in die Krisengebiete reist, um sicherzustellen, dass die Hilfsgüter schnell dort ankommen, wo sie gebraucht werden. Dabei geht es nicht immer nur um Lebensmittel, Medikamente, Windeln und Decken. Bei Bedarf geht Frank Franke auch mal spontan in einen örtlichen Supermarkt, um hunderte Paar Plastiksandalen in Kindergrößen einzukaufen, weil er kurz zuvor in einem Lager beobachtet hat, wie die Kleinen ohne Schuhwerk über steiniges Gelände laufen müssen.

Derart spontane und unbürokratische Initiativen gegen akute Notsituationen sprechen uns aus der Seele. Aber wir stehen auch mit ganzer Kraft hinter weiteren Ansprüchen, mit denen Luftfahrt ohne Grenzen den Menschen neue Perspektiven eröffnet. Weil die Bildung der Kinder ganz oben auf der Prioritätenliste steht, wurden in drei der Flüchtlingslager von Erbil Computerschulen eingerichtet. Der Verein weiß: Bildung schafft Zukunft! Und Computer sind die Fenster in diese Zukunft.

Erich Kästner, der so prägnant formulierende Moralist, hat uns ins Stammbuch geschrieben: „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Das ist eine LOG-Maxime, von der ebenfalls wir „Heinemänner“ uns auch in Zukunft weiter leiten lassen werden!

Claus und Gunnar Heinemann, Inhaber Gebr. Heinemann

Inhalt

Nordirak – Bericht über die Mission nach Erbil 4

Griechenland – Bericht über die Missionen nach Athen und Chios 10

Libanon – Medizinische Hilfe für syrische Flüchtlinge 14

Myanmar – Winterkleidung und Decken für Flüchtlinge 16

Weltweite Einsätze
von Luftfahrt ohne Grenzen e.V. (LOG) / Wings of Help 18

Puerto Rico – Hilfe nach dem Hurrikan 20

Rumänien – Weihnachtsaktion für Timisoara 22

ILA – das Tor zur Welt 24

Fotoausstellung „Save us we are children“ 26

Teddy Bear Toss beim EHC Freiburg 28

15 Jahre LOG 32

ASF International 34

Epilog 35

frankfurt hahn
airport

Nordirak

Bericht über unsere Mission nach Erbil und in die Lager Hasan Sham und Barca
24.– 30. Juni 2018

Am Wochenende ist ein Team von Luftfahrt ohne Grenzen aus den Lagern von Hassan Sham in Kurdistan zurückgekehrt. Der Bedarf an Hilfsgütern ist unvorstellbar. Zusätzlich zu unserer Hilfslieferung haben wir zwei unserer Computerschulen in den Flüchtlingslagern aufgebaut. Unseres Wissens nach sind dies die ersten Computerschulen in Camps dieser Art. Die Hilfslieferung umfasste außerdem Nahrung, Windeln, Zwieback und vieles mehr.

Das Team von Luftfahrt ohne Grenzen hat eine große Hilfslieferung in den Irak, Region Kurdistan, transportiert.

Ein Frachtflugzeug der Silk-Air ist auf dem Flughafen von Erbil gelandet. An Board befand sich eine 80 Kubikmeter große Ladung für die Kinder in Mossul, Karakosh und Hassan Sham.

Die Lieferung wurde in den darauffolgenden Tagen direkt vom LOG Team in die Flüchtlingslager verteilt.

Wir gingen durch das Lager Barca im Nordirak. Es war heiß, sehr heiß. Das Thermometer zeigte 44 Grad. Drei Kinder kamen auf uns zu, alle mit nackten Füßen. Wir fragten einen kleinen Jungen, warum er keine Schuhe anhat und barfuß über den glühend heißen Beton läuft. Die Antwort war kurz und einfach. Sie schockierte uns. Der kleine Junge sagte mit leiser Stimme, er habe keine. Wir beschlossen, nach Erbil zu fahren, um Schuhe zu kaufen. Wir kamen zurück und betraten das kleine armselige Steinhaus, in dem die Kinder leben. Es ist schön, wenn man direkt helfen kann.

Luftfahrt ohne Grenzen hat in Zusammenarbeit mit der Barzani Charity Foundation zwei Computerschulen in Flüchtlingslagern im Nordirak eröffnet. Wir waren davon überzeugt, dass ausreichende Bildung für eine würdige Zukunft sorgen kann. Dies trifft besonders auf Menschen zu, die jegliche Hoffnung verloren haben. Bildung ist Zukunft! Wissen ist die Brücke zum Erfolg.

DB SCHENKER
DB SCHENKER
DB SCHENKER

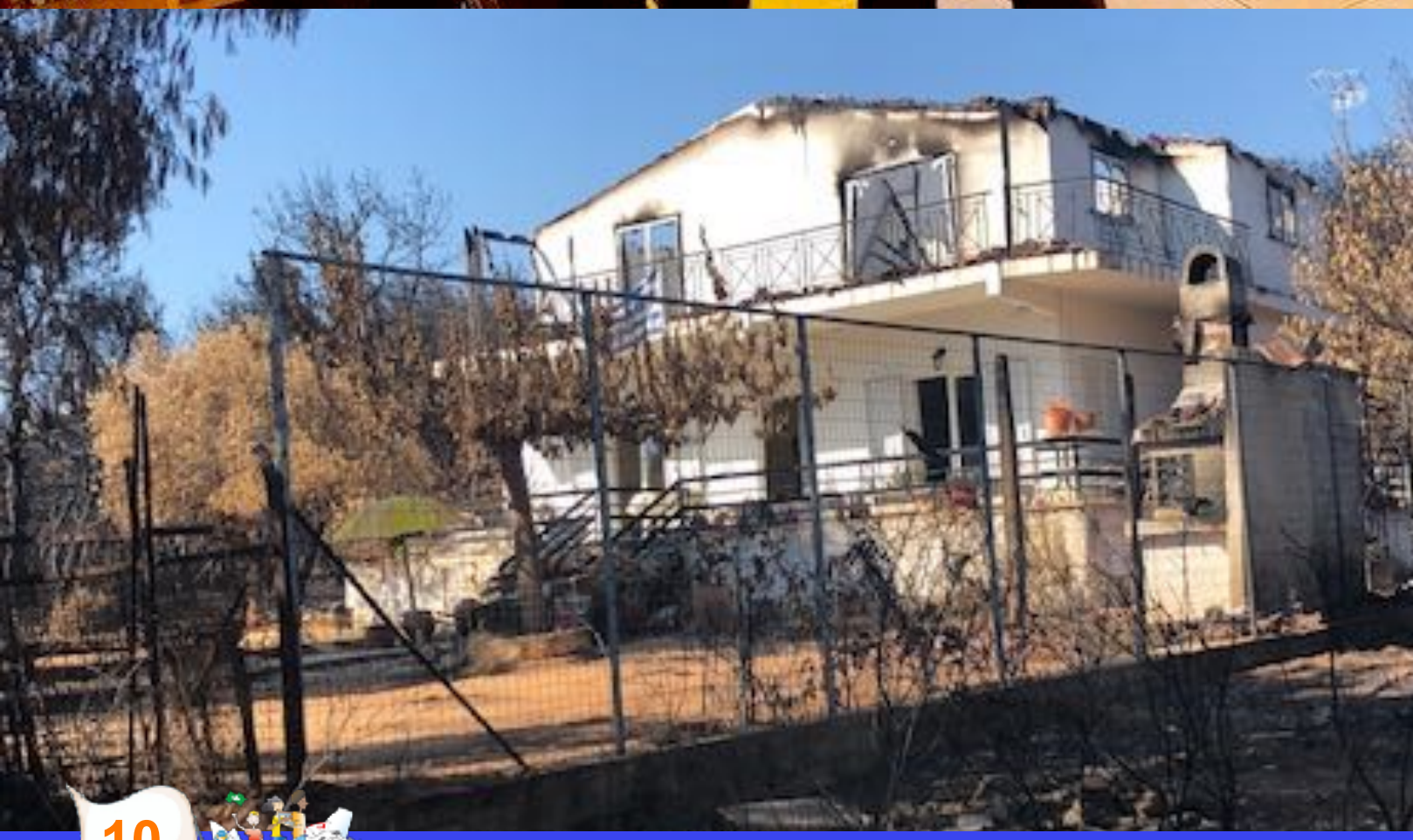
Fast 4.000 Kinder unter 3 Jahren werden durch die Barzani Charity Foundation betreut. Das größte Problem dabei ist der Mangel an Kindernahrung. Das Land stellt keine Kindernahrung her, alles muss importiert werden. Speziell Milchprodukte sind schwierig zu bekommen. In unser Frachtflugzeug wurde daher eine große Menge Kindernahrung geladen. Auch Windeln sind Mangelware. Im Flüchtlingslager Hassan Sham verteilten wir deshalb eine große Menge davon. Die Mütter standen in langen Schlangen. Die Verteilung erfolgte über Namenslisten. Luftfahrt ohne Grenzen begleitete die gesamte Verteilung.

Im Flüchtlingslager Hassan Sham stand ein kleines Mädchen ganz alleine an einen Zaun gelehnt.

Sie ist 10 Jahre alt und heißt Ruqaya. Eines Tages ist sie zu Fuß alleine im Flüchtlingslager angekommen. In einer einzigen Nacht hat sie ihre sechs Geschwister und ihre Eltern in Mosul bei einem Bombenangriff verloren. Ihr Gesicht ist ernst. Wir haben Ruqaya nie lächeln sehen. Wir unterhielten uns mit ihr und unser Freund Omar übersetzte. Sie sei immer traurig und vermisst ihre Familie. Wie es für sie weitergehen soll, weiß sie nicht. Aber sie wünscht sich die Nähe von Menschen. Ihr Schicksal ist nur eines von sehr vielen, aber für uns symbolisch für den ganzen Wahnsinn dieses Krieges.

Luftfahrt ohne Grenzen/Wings of Help wird die Hilfe für diese Menschen in bitterster Not fortführen.

UNHCR
UN
Agency



Griechenland

Bericht über die September-Mission nach Athen/Nea Makri
10.–13.September 2018

10. September

Bei unserem letzten Besuch in Griechenland haben wir auch einen Besuch im Gebiet der Brandkatastrophe von Matti, östlich der Hauptstadt Athen, gemacht. Dabei haben wir die griechische Kinder-Hilfsorganisation **The Smile of the Child** kennen gelernt.

The Smile of the Child ist die größte international bekannte NGO in Griechenland. Ihr Haupteinsatzgebiet ist die Unterstützung von Kindern und ihren Familien in Not. **The Smile of the Child** ist auch auf dem Gebiet der Gesundheitsfürsorge für Kinder tätig. Dabei legt sie ihr Hauptaugenmerk auf deren Vorsorge und Behandlung. Die Organisation wurde einst von dem 10 Jahre alten Jungen Andreas Yannopoulos initiiert, der 1995 an einem Gehirntumor gestorben ist. In seinem Vermächtnis hatte er Vorstellungen für eine Organisation, die Kindern hilft, hinterlassen. Die Menschen um Costas Yannopoulos, Andreas´ Vater, genießen im Land hohe Anerkennung und Respekt. Insgesamt arbeiten inzwischen über 2.000 Aktive für die Organisation.

11. September

Würde, Respekt und Liebe sind nur drei der bestimmenden Werte, die die Organisation **The Smile of the Child** in Griechenland als Botschaft vermittelt. **Luftfahrt ohne Grenzen** und **The Smile of the Child** haben in einem Memorandum of Understanding eine Kooperation beschlossen.

Die Arbeit von **The Smile of the Child** und von **Luftfahrt ohne Grenzen** wird in Zukunft als Kooperation für Kinder, die von Gewalt, Gesundheitsproblemen und Armut bedroht sind, durchgeführt.

Das Team von **Luftfahrt ohne Grenzen**, Frank Franke und Felix Groh, haben zwei Sattelzüge mit Hilfsgütern begleitet. Die Hilfsgüter hat **Luftfahrt ohne Grenzen** zur Verfügung gestellt. Die LKW wurden in Nea Makri, im Gebiet der Brandkatastrophe von Matti, entladen. Die Hilfsgüter werden in ganz Griechenland an Kinder und Familien in Not verteilt.

12. September

Das Wirken dieser außergewöhnlichen Organisation hat auch den Helfern ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Frank Franke und Felix Groh haben eines der Projekte gesehen, in dem Kinder, die bisher keine Chance hatten, Liebe und Würde erfahren. Insgesamt gibt es vierzehn Zentren dieser Art in Griechenland. Alle sind in demselben Geist aufgestellt.

Zwei Kinder haben den Helfern von Luftfahrt ohne Grenzen einen besonderen Schatz überreicht. Es sind zwei von Ihnen gemalte Bilder, die ausdrücken, dass es ihnen heute gut geht.

Bericht über unsere Mission
auf die griechische Insel Chios (07.08.18 – 15.08.18)

Täglich meldet das griechische Innenministerium Neuankünfte von Kriegsflüchtlingen, die über das Meer die griechischen Inseln erreichen. Seit dem Abkommen der EU mit der Türkei vom März 2016, sollen die Geflüchteten in den Insel-Hotspots bleiben. Im Hotspot von Chios leben zurzeit 2090 Menschen, obwohl das Camp nur für 1.000 Hilfesuchende vorgesehen ist. Weil die Wohncontainer im Camp nicht ausreichen, ist fast jeder freie Platz mit Zeltplanen und Säcken überspannt.

LOG schickt einen Sattelzug mit Hilfsgütern nach Chios. An Bord des LKW sind Kindernahrung, Windeln, Kleidung, Decken und Rollstühle. Zusätzlich eröffnet Luftfahrt ohne Grenzen e.V. in Kooperation mit den örtlichen Behörden und einer griechischen Hilfsorganisation eine weitere Computerschule. Sie steht jungen Flüchtlingen, aber auch einheimischen Jugendlichen zum gemeinsamen Lernen zur Verfügung. Bereits vor einem Monat hat LOG in zwei Camps im Nordirak die ersten beiden Computerschulen in Flüchtlingslagern eröffnet.

„Bildung ist Zukunft – Wissen der Weg zum Erfolg!“

Luftfahrt ohne Grenzen - Wings of Help erinnert mit diesem Einsatz daran, dass bei allen Diskussionen die humanitäre Seite im Zentrum des Handelns steht.

09.08.18 – 17:45 Uhr

Das Team von Luftfahrt ohne Grenzen e.V. mit Frank Franke und Michael Reith ist in Athen angekommen und reist weiter auf die griechische Insel Chios.

An Bord des Fährschiffs ist ein Sattelzug mit einer großen Ladung von Hilfsgütern für das völlig überfüllte Flüchtlingslager auf Chios.

Versorgt werden mit einem Teil der Hilfsgüter auch bedürftige Inselbewohner, die unter der Einkommensgrenze leben. Im Laufe des Tages war das LOG-Team in der Region um Mati, die von der großen Brandkatastrophe heimgesucht wurde. Das Ausmaß wird erst klar, wenn man die Katastrophe vor Ort sieht. Hier wurde eine Zusammenarbeit mit der großen griechischen Kinderorganisation "The Smile of the Child" vorbereitet. LOG plant, erneut einen LKW in Richtung Griechenland auf den Weg zu bringen und bedankt sich bei allen, die den Transport möglich gemacht haben.

In Griechenland herrscht bei vielen Menschen große Trauer. Gestern wurde ein sechs Monate altes Mädchen beerdigt. Wenige Tage zuvor wurde auch Ihre Mutter beigesetzt, die ebenfalls bei der Brandkatastrophe tödlich verletzt wurde. Die besondere Tragik Ihres Schicksals ist, dass der Familienvater während des Brandes als Feuerwehrmann anderen Menschen geholfen hat.

Wir werden in Zukunft mit „The Smile of the Child“ zusammenarbeiten. Die Organisation kümmert sich kontinuierlich um Kinder in Not.

13.08.18 – 22:50 Uhr

Neben vielen Hilfsgütern haben die Helfer auch Sportkleidung an Bord.

Diese ist für Fußballklubs gedacht, die in Ihrer Gemeinschaft Flüchtlinge aufnehmen. Damit wird die Integration zwischen Flüchtlingen und Einheimischen gefördert. Rund die Hälfte der jungen Leute auf Chios haben keine Jobs. Diese hohe Arbeitslosenrate fördert die Gefahr von Aggressionen. Mit dieser Hilfe soll dem entgegengewirkt werden. Die Aktion steht unter der Leitung des Bürgermeisters von Chios George Karamanis sowie dem Flüchtlingsbeauftragten der Insel Dimitris Karalis.

14.08.18 – 16:47 Uhr

Heute haben Michael Reith und Frank Franke eine weitere Computerschule, dieses Mal auf der griechischen Insel Chios, eröffnet. Sie wird dort jungen Inselbewohnern und als Integrationsprojekt Flüchtlingen gleichermaßen zur Verfügung stehen. Die Arbeitslosenquote auf Chios beträgt bei jungen Menschen über 50 Prozent.

Luftfahrt ohne Grenzen – Wings of Help ist davon überzeugt, dass Bildung eine erfolgreiche Zukunft sichert und Wissen ein wichtiger Schritt zum Erfolg ist!

Libanon

Medizinische Hilfe für syrische Flüchtlinge

Im April 2018 führte ein Team von Luftfahrt ohne Grenzen ein Hilfsprojekt im Libanon durch.

In Zusammenarbeit mit dem International Medical Corps und dem libanesischen Roten Kreuz wurden Krankenstationen und Flüchtlingslager im Norden und Osten des Landes mit medizinischen Hilfsgütern versorgt.

Der Libanon ist zusammen mit Jordanien das Land, das die meisten Flüchtlinge aus Syrien aufgenommen hat. Der Libanon hat etwa sechs Millionen Einwohner darunter etwa zwei Millionen Flüchtlinge.

Das Hilfsprojekt startete in Beirut und führte das Team von Luftfahrt ohne Grenzen hoch in den Norden nach Tripoli bis an die syrisch-libanesische Grenze und in den Osten ins Beeka Tal.

Der Libanon wird weiterhin auf internationale Hilfe angewiesen sein, um die Millionen Flüchtlinge zu versorgen.

Myanmar

Winterkleidung & Warm Wool Decken an Kachin-Flüchtlinge

Luftfahrt ohne Grenzen e.V. / Wings of Help und World Chefs Without Borders Myanmar/ Bangladesh kooperieren:

Nach drei Tagen und Teilen der Nacht wurden 707 deutsche Hilfsboxen in Yangon auf LKW geladen und in den Norden transportiert. In der Nacht starteten die Lastwagen

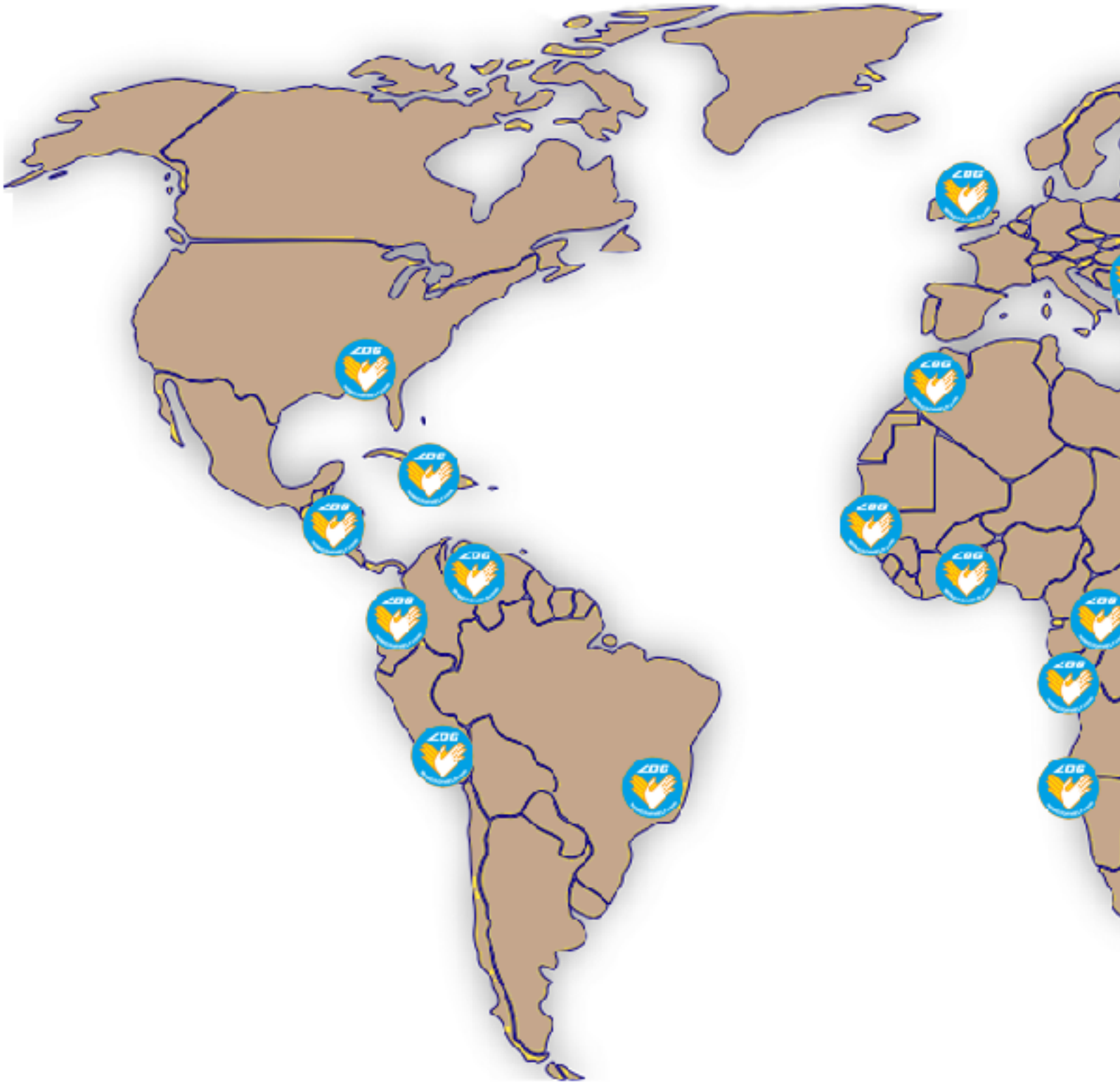
in das 1500 km nördliche Mandalay. Die Hilfslieferung geht an Binnenflüchtlinge in den Lagern um Myiktina & Wynemaw Townships. In Myanmar gibt es in diesem Jahr über 100.000 Flüchtlinge, die in den letzten 5 Jahren mit dem kältesten Winter seit 58 Jahren in Myanmar leben.

Mit der Unterstützung des Außenministeriums und des staatlichen Ratsbüros Myan-

mar ist Luftfahrt ohne Grenzen in der Lage, warme Kleidung und Wolldecken aus Deutschland zu schicken. Hierbei handelt es sich um Markenartikel und hochwertige Kleidung.

Die LKW werden 3 bis 4 Tage brauchen, nicht alle Fahrer wollten diese „sensible Straße" fahren. Die Situation vor Ort gilt als äußerst angespannt und gefährlich.

LOG lieferte Güter im Wert von über 1,2 Millionen Dollar an die Camps. Die Hilfe richtet sich ausschließlich an diese Gruppe. Des Weiteren hat LOG außerdem weitere Hilfsgüter im Wert von 500.000 $ für 12.0000 Menschen in über 3.000 Familien in Kachin Camps bereitgestellt. Weitere Container sind auf dem Weg, um das Leid der Menschen zu lindern.



Weltweite Einsätze von Luftfahrt ohne Grenzen e.V. / Wings of Help

Elektrizität für Puerto Rico

Unmittelbare Hilfe nach dem Hurrikan „Maria“

Der Hurrikan „Maria“ fegte über die Karibik-Insel Puerto Rico. Die Mehrheit der Einwohner lebte im Dunkeln, ohne Strom. Von den 3,4 Millionen Einwohnern Puerto Ricos hatten gerade einmal 15% Strom und alle Versuche, das Land großflächig wieder mit Elektrizität zu versorgen, scheiterten. Besonders Krankenhäuser, Schulen, Kindergärten und andere wichtige öffentliche Einrichtungen waren betroffen.

Luftfahrt ohne Grenzen wollte nicht tatenlos zusehen, sondern seinen Teil dazu beitragen, um diese katastrophale Lage zu mildern. Während überall die Weihnachtsvorbereitungen in vollem Gange waren, geriet das Schicksal der Menschen in Puerto Rico immer mehr in Vergessenheit.

Aus diesem Grund schickte Luftfahrt ohne Grenzen am 16. Dezember einen ersten leistungsstarken Generator nach San Juan, Puerto Rico.

Der Transport wurde per Luftfracht in Kooperation mit der Fluggesellschaft Condor durchgeführt. Vor Ort arbeitete LOG mit der Hilfsorganisation „Project Hope“ zusammen, um sicherzustellen, dass die Generatoren dorthin kommen, wo sie am dringendsten gebraucht werden.

1991
FUNDAJTA
CERKIAN SERBAN

Hilfe für Kinder in Rumänien

Luftfahrt ohne Grenzen mit Weihnachtsaktion im Raum Timişoara

Das Team von Luftfahrt ohne Grenzen mit Frank Franke und Michael Reith ist in Rumänien gewesen und hat dort unter anderem eine Computerschule aufgebaut. Es war schön, die Freude der Kinder in Buziaş und Timişoara zu erleben. Die Schule in Buziaş wurde für Langzeitkranke (Diabetes und Bluter) eingerichtet.

In Rumänien leben die ärmsten Kinder Europas und LOG konnte auch hier helfen. Besondere Freude machte die Übergabe der selbst gestrickten Söckchen von Frau Bärbel Schwarz aus Guntersblum in Rheinland-Pfalz. Sie hilft mit ihrer Strickkunst vielen Kindern in Not. Mit Luftfahrt ohne Grenzen hat sie Helfer mit Herz gefunden, die ihre Socken direkt zu den bedürftigen Menschen bringen.

In der Station für mangelernährte Kinder in Timişoara war die Begeisterung über die Babysocken groß.

Die Einrichtung wurde auch mit dringend erwarteter Babynahrung sowie mit Windeln versorgt. Ebenfalls konnte Luftfahrt ohne Grenzen eine Reihe von Baby-Hochstühlen übergeben.

Ein weiterer Besuch galt der Einrichtung „Speranta“. Das steht in rumänischer Sprache für „Hoffnung“. Hier werden behinderte Kinder professionell versorgt. Für die Kinder der Einrichtung ist seit einigen Jahren ein von Luftfahrt ohne Grenzen und seinen Helfern übergebener Minibus unterwegs.

ILA – das Tor zur Welt

Die internationale Luftfahrtausstellung in Berlin bringt viele Menschen zusammen, die Luftfahrt affin sind. Luftfahrt ist aber auch ein wichtiger Baustein für internationale Hilfe. Kein Transportmittel ist schneller als das Flugzeug. Bei großen Katastrophen und humanitären Krisen wird es oft zum Mittel, Leben zu retten und Gesundheit zu erhalten.

Aus diesem Grund sind Messen wir die ILA ein wichtiger Dreh- und Angelpunkt für Luftfahrt ohne Grenzen / Wings of Help. Hier können Kontakte geknüpft und bestehende ausgebaut werden.

Die ILA ist eine Veranstaltung, mit der das eigene Netzwerk weiter ausgebaut werden kann. Luftfahrt ohne Grenzen war vom Bundesverband der Luft- und Raumfahrtindustrie (BDLI) eingeladen. Bei ihm bedanken wir uns für die kostenfreie Überlassung des Ausstellungsstandes.

ATION

Save us
we are
children.

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“

(Kurt Tucholsky)

Eine Ausstellung von Luftfahrt ohne Grenzen – fotografiert von Frank Franke

Im Jahr 2018 hat Luftfahrt ohne Grenzen zum ersten Mal eine Bilderausstellung auf die Reise geschickt, deren Inhalt Kinderbilder aus aller Welt sind.

2014 hatte Frank Franke im schrecklichen Flüchtlingslager Idomeni einen kleinen Jungen gesehen, der ganz alleine mit einem Schild vor einem Zaun stand. Auf dem Schild waren einfache, aber eindrucksvolle Worte geschrieben: „Save us we are children“. Dadurch entstand die Idee, Kinderbilder, die Frank Franke in den letzten 15 Jahren fotografiert hatte, in einer Ausstellung zu präsentieren.

Die Ausstellung wurde 2018 im Rathaus zu Kriftel, in Oppenheim und in Hofheim gezeigt. 2019 ist eine weitere Ausstellung im Rathaus Nierstein vorgesehen. Die Reaktion der Besucher war außerordentlich positiv. Auch für die Medien war die Ausstellung Anlass, über das vielfältige Engagement von Luftfahrt ohne Grenzen zu berichten.

Teddy Bear Toss 2018

Bereits zum 4. Mal fand beim EHC Freiburg, den „Wölfen“, der Teddy Bear Toss zugunsten von Luftfahrt ohne Grenzen (LOG) / Wings of Help statt

Es ist auch für LOG *die* Abschlussveranstaltung am Ende des Jahres. Wenn die Stofftiere fliegen, dann fliegen sie in alle Welt, den Herzen der Kinder zu.

Von Jahr zu Jahr, seit 2015, übertreffen sich die Freiburger Zuschauer mit neuen Rekorden was die Zahl der Stofftiere betrifft. Waren es bei unserem ersten gemeinsamen Teddy Bear Toss noch ca. 1800 Plüschtiere, so erreichte man 2018 die Rekordmarke von 4.614!

Das restlos ausverkaufte Stadion war bestens vorbereitet, um wieder einmal Sport, Spaß und Freude zu vereinen.

Die kleinen Seelentröster werden vor allem in den Nordirak nach Kurdistan reisen. Luftfahrt ohne Grenzen widmet dieser Region

besondere Aufmerksamkeit. In der autonomen Provinz Kurdistan leben nicht nur Flüchtlinge aus den benachbarten Ländern, sondern auch Binnenflüchtlinge aus dem Irak, die nicht mehr in ihre zerstörten Städte, wie zum Beispiel Mossul, zurück können. Gemeinsam mit der Barzani Charity Foundation hilft Luftfahrt ohne Grenzen den Menschen auf dem medizinischen und dem Versorgungssektor. Seit Juni 2018 steht auch Bildung auf dem Programm.

In den Schulen der Flüchtlingscamps werden Computerklassen eröffnet. Den Kindern und jungen Menschen soll somit eine Perspektive für die Zukunft eröffnet werden.

Ist der Unterricht zu Ende, warten dann die kleinen Stofftiere, die Teddies, Elefanten, Giraffen, Hunde, Katzen und vieles mehr auf ihre Freude, um Freude und Spaß in das oft düstere Leben der Kinder zu bringen.

Luftfahrt ohne Grenzen sagt DANKE, allen die diese wunderschöne Veranstaltung organisieren, DANKE dem ausgezeichneten Publikum in der Franz-Siegel-Halle und letztlich DANKE den Eishockeyspielern des EHC, die Jahr für Jahr auch für den guten Zweck ihr Bestes geben.

Wir freuen uns schon auf den Teddy Bear Toss 2019!

15 Jahre Luftfahrt ohne Grenzen e.V. / Wings of Help

Am 3. Juni 2003 wurde die Hilfsorganisation in Frankfurt/Main gegründet. Viele der damaligen Gründungsmitglieder sind auch heute noch aktiv bei LOG. War der ursprüngliche Gedanke, Kindern eine medizinische Behandlung in Deutschland zu ermöglichen, wenn sie in ihrem Heimatland keine Möglichkeit hätten, so ist inzwischen die Organisation spürbar gewachsen und weit gefächert aufgestellt.

In der Katastrophenhilfe, der medizinischen Versorgung und Bildung ist Luftfahrt ohne Grenzen weltweit unterwegs. Dass dies alles gemeistert werden kann und in den vergangenen 15 Jahren so erfolgreich war, galt es zu feiern im „Headquarter“ in Frankfurt.

Viele Freunde, Vertreter von Unternehmen und Partnern, die uns auf unserem bisherigen und auch zukünftigen Weg des Helfens begleiten, waren gekommen.

Ja, und es wurde gefeiert! Mit kulinarischen Genüssen und einem mobilen Backwagen, der frische Flammkuchen zubereitete und aus Baden-Württemberg zu uns kam. Ein Team von ehrenamtlichen Helfern trug mit zur perfekten Bewirtung der Gäste bei.

140 Besucher konnte Luftfahrt ohne Grenzen begrüßen und genauso zahlreich waren die Gratulationswünsche. Ehrenpräsident und Gründungsmitglied Dr. Ulf Merbold liess es sich nicht nehmen, bei LOG vorbeizuschauen. Groß und Klein lauschten interessiert dem Astronauten und Kosmonauten, als er über seine Erfahrungen im All berichtete. Zudem konnte er auch über Einsätze von und für LOG erzählen. Ob es für Flüchtlingskinder aus dem Yemen war, an Luftfahrt-Veranstaltungen oder bei Festivitäten wies er immer wieder auf die segensreiche Arbeit von Luftfahrt ohne Grenzen hin.

Von unseren Partnern innerhalb der „ASF International“-Familie, kamen Vertreter aus Frankreich und der Schweiz ebenso wie der Präsident der Organisation aus Belgien.

Partner aus dem Medienbereich waren anwesend und ein SWR TV-Team begleitete die Veranstaltung.

Der große Erfolg unserer „Geburtstagsfeier“ und die Begeisterung, die überschwappte, lässt unsere Motivation, gemeinsam mit Freunden zu helfen, noch weiter wachsen.

Ein herzliches Dankeschön allen, die kontinuierlich dabei sind und auch an diesem Tag zum Erfolg beigetragen haben!

ASF International

Aviation sans Frontières International

Seit vierzehn Jahren gehört Luftfahrt ohne Grenzen e.V./ Wings of Help der ASF Gruppe europäischer NGOs an. Die jeweiligen ASF Organisationen in Frankreich, Belgien, den Niederlanden, Spanien, Vereinigtem Königreich GB, Finnland, Schweiz (Romande) und Deutschland führen Hilfseinsätze weltweit durch. Vorzugsweise geschieht dies mit Hilfe der Luftfahrt, sei es in UN-Missionen oder im Auftrag von UNHCR oder in Einzelprojekten der jeweiligen Länder, in welchen es ASF Organisationen gibt. 2018 sind die Schweiz (Romande) und Canada hinzugekommen.

Gegründet wurde ASF in Frankreich im Jahr 1980. Inzwischen hat diese Länder übergreifende Partnerschaft einen „Dachverband“ gegründet. 2017 erfolgte die offizielle Anerkennung und Registrierung in Genf/ Schweiz für ASF International.

Luftfahrt ohne Grenzen e.V/Wings of Help und ASF Canada traten 2018 auch dem Dachverband bei.

Am 5. Mai 2018 unterzeichnete Frank Franke, LOG Präsident, in Paris die Beitrittsurkunde.

Gemeinsam mit unseren internationalen ASF Kollegen werden zukünftig gemeinsame internationale Projekte geplant und die Netzwerke der einzelnen Länderverbände genutzt.

Dem Verband ASF International stehen vor:

Präsident: Christian Georlette - ASF Belgien
Vize-Präsident: Jean-Yves Grosse - ASF France
Vize-Präsident: Frank Franke - Luftfahrt ohne Grenzen e.V./Wings of Help

Epilog

Ruqaya war zehn Jahre alt als wir sie vor einem Jahr zum ersten Mal in Hasan Sham in der Nähe von Mossul getroffen haben. Sie saß alleine auf einer kleinen Bank, ihr Gesicht war regungslos, sie sprach nicht.

Eines Tages war sie im Lager angekommen und hatte die Strecke von Mossul dorthin zu Fuß zurückgelegt. Auf ihrer Flucht war sie von ISIS - Kämpfern beschossen worden. Ruqaya ist nur ein Beispiel für die vielen Kinder, die dieser unsinnige und furchtbare Krieg zum Opfer werden ließ. Sie ist nur ein Beispiel für die rund dreißig Millionen Kinder und Jugendlichen, die zurzeit weltweit auf der Flucht sind.

In Mossul war sie zum Wasserholen geschickt worden. Als sie zurückkam, war ihr Haus bombardiert worden und stand in Flammen. Der Bombenangriff hatte ihre Eltern und sechs Geschwister getötet. Im folgenden Jahr in Hasan Sham sprach Roqaya nicht und man sah sie nie lachen.

Ein Jahr später haben wir sie wieder getroffen. Ihr Leben hatte sich verändert. Das kleine Mädchen hatte Freunde gefunden und sprach wieder. Wir haben sie sogar lächeln gesehen.

Ruqaya – ein Beispiel für ein wenig Hoffnung. Für Luftfahrt ohne Grenzen ist sie ein wichtiger Ansporn, diesen verlorenen Kindern zu helfen und ihnen ein wenig Mut zu geben. Sie musste ihr junges Leben noch einmal völlig neu beginnen. Da geht nicht alleine, dazu braucht sie die Hilfe vieler Menschen. Sie ist aber auch ein Symbol dafür, dass selbst aus großer Mutlosigkeit und Verzweiflung ein Ausweg besteht. Ein Ausweg zu einem würdigen und selbstbestimmten Leben.

Frank Franke

Kontakt

Luftfahrt ohne Grenzen e.V. / Wings of Help
Cargo City Süd, Gebäude 501 c
60549 Frankfurt - Flughafen
Tel: +49 / (0) 69 / 690 23 255/6

Spendenkonto:
IBAN: DE 84 5005 0201 0200 3322 44
BIC: HELADEF1822

E-Mail: info@wingsofhelp.com
Internet: www.luftfahrtohnegrenzen.de

youtube.com/WingsofHelp

facebook.com/WingsofHelp

twitter.com/WingsofHelp

Gestaltung: Anja Gerauer Druck mit freundlicher Unterstützung von betz-druck GmbH, Darmstadt